

Stadt verkauft freie Fläche an Vermögensberater

Quakenbrücker Unternehmen Abatus verlegt Sitz nach Dinklage

An der Lohner Straße entsteht ein neues Bürogebäude. Die Fertigstellung ist für den kommenden Sommer geplant.

VON RUTH HONKOMP

Dinklage. Über eine neue Firmensiedlung in der Stadt freut sich Bürgermeister Frank Bittner. Gestern traf er sich an der künftigen Baustelle mit Vertretern des Bauherrn, des Vermögensberatungsbüros Abatus. Bislang ist es in Quakenbrück ansässig, nun wechselt es mit seinem Hauptsitz nach Dinkla-

ge. Die freie Fläche an der Einmündung Lohner Straße/Birkenallee sei für sie der optimale Standort für das neu geplante Gebäude, auch wegen der zentralen Lage in der Region und des nahen Autobahnanschlusses, erklärt Matthias Krapp. Der Dinklager zählt zu den Gesellschaftern des Unternehmens, die nach der Fertigstellung von Dinklage aus arbeiten werden: neben Krapp sind das Ralf Nüßmann, Karen Wilke und Michael Renze.

Das Unternehmen investiert 750 000 Euro in den Neubau. Baubeginn ist kommende Woche, bezugsfertig soll das Ge-

bäude im Frühsommer 2017 sein. „Nach den Plänen, die wir gesehen haben, können wir ein schickes Gebäude am Ortseingang erwarten“, sagte Bürgermeister Frank Bittner. „Es wird das Eingangstor Dinklages prägen.“ Er zeigte sich zufrieden über diese „optimale Vermarktung“ des gemeindeeigenen, etwa 1500 Quadratmeter großen Grundstücks.

Als Abatus Honorarberatung startete das Unternehmen vor acht Jahren in Lohne, erklärte Gesellschafter Krapp. 2012 sei man nach Quakenbrück umgezogen und firmiere seitdem als Abatus Vermögens-Management. Durch das starke Wachstum und die Aufnahme neuer Gesellschafter sei es erforderlich geworden, die bisherige Bürosituation zu überdenken. „Wir haben verschiedene Optionen geprüft und mit der Stadt Dinklage die beste Lösung für uns gefunden“, erklärte Krapp. Hier habe das Büro beste Voraussetzungen für das weitere Wachstum in den Landkreisen Vechta, Osnabrück und Diepholz.

Die Vermögensberater verwalten nach eigenen Angaben aktuell ein Vermögen im dreistelligen Millionenbereich. Niederlassungen gibt es in Münster und seit einigen Wochen auch in Düsseldorf. Auch „die hervorragende Lage des Grundstücks mit kurzen Wegen zur A1“ habe den Ausschlag für die Entscheidung für den Standortwechsel gegeben, sagte Krapp.

Der Neubau in Dinklage ist als Bürogebäude mit Tagungsräumlichkeiten und etwa 250 Quadratmetern Bürofläche geplant. Krapp: „Mit dieser Investition bleiben wir stark in der Region verwurzelt.“ Die Gesellschafter seien allesamt gelernte Bankkaufleute mit Zusatzqualifikationen. Sie brächten ihre Erfahrungen im Vermögensmanagement unter anderem aus



Neubau am Ortseingang geplant: von links Bürgermeister Frank Bittner und die Gesellschafter des Unternehmens Ralf Nüßmann, Matthias Krapp, Karen Wilke und Michael Renze. Die Bauarbeiten an der Einmündung Lohner Straße Birkenallee sollen kommende Woche beginnen. Foto: Honkomp

Privatbanken, Sparkassen und Volksbanken ein. „Wir beraten und begleiten auf Honorarbasis

Nachfrage nach unabhängiger Beratung wächst

vornehmlich Unternehmer, Privatiers, Geschäftsführer, Freiberufler und Stiftungen“, erläutert Krapp. Im Vordergrund der Ar-

beit des Unternehmens stehe die Betreuung und Beratung für Mandanten ab sechsstelligen Beträgen.

Das Wachstum der Abatus-Gesellschaft, die acht Mitarbeiter beschäftigt, erklärte Krapp mit einer verstärkten Nachfrage nach einer unabhängigen Vermögensberatung. Dieser zunehmende Bedarf habe die Entscheidung für die Investition in einen Neubau erleichtert.